



## **Keine Zuschüsse an Waldbesitzer mehr für Beiträge an Unterhaltungsverbände ab 2011**

Die bisher vom Land Niedersachsen an Waldbesitzer gezahlten Zuschüsse zur Entlastung von Beiträgen an Unterhaltungsverbände, die über die Unterhaltungsverbände beantragt wurden, fallen nach den bisherigen Informationen ab dem 01.01.2011 endgültig weg. Die Waldbesitzer müssen daher den vollen Flächenbeitrag an die Unterhaltungsverbände zahlen. Der Wegfall der Zuschüsse ist zwar aus Sicht des WVT bedauerlich, da damit eventuell Streit mit einzelnen Waldbesitzern entstehen kann, die Zahlung des vollen Flächenbeitrages durch Waldflächen ist jedoch sachlich gerechtfertigt, da Waldflächen keine besondere Stellung im Abflussverhalten aufweisen, und von der Rechtsprechung daher auch anerkannt.

## **WVT veröffentlicht Positionspapier 2011 Siedlungswasserwirtschaft Niedersachsen**

Der Wasserverbandstag e.V. hat sein neues Positionspapier 2011 für die Siedlungswasserwirtschaft in Niedersachsen veröffentlicht. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet hierin der Themenkomplex Grund- und Trinkwasserschutz, da der Grundwasserschutz für die Mitgliedsverbände der Trinkwasserversorgung im Wasserverbandstag eine hohe Bedeutung hat und die Sicherung der Ressource Trinkwasser für nachfolgende Generationen nicht gefährdet werden darf. Weitere Themen sind u.a. Kennzahlenvergleiche & Benchmarking, Privatisierung, Wassersparen, EG-WRRL, Ausschreibungspflicht bei Aufgabenübertragung auf Verbände, landwirtschaftliche Klärschlammverwertung usw. Das gesamte Positionspapier 2011 steht unter [www.wasserverbandstag.de](http://www.wasserverbandstag.de) → *Siedlungswasserwirtschaft* → *Positionspapiere*

([http://www.wasserverbandstag.de/main/pdfs/Positionspapier\\_2011\\_WVT\\_Endfassung.pdf](http://www.wasserverbandstag.de/main/pdfs/Positionspapier_2011_WVT_Endfassung.pdf)) zur Verfügung.

## **Grundwasserworkshop am 23.06.2011**

Am 23.06.2011 findet in Cloppenburg der 16. Grundwasserworkshop der Niedersächsischen Wasserwirtschaftsverwaltung statt. Ausrichter ist der NLWKN, unterstützt wird die Veranstaltung von BDEW und WVT. In diesem Jahr sollen die bisherigen Aktivitäten und Erfolge im Trinkwasserschutz unter Einbeziehung der ersten Erfahrungen bei der Umsetzung der EG-WRRL umfassend betrachtet werden. Weiterhin sollen allerdings auch gegenläufige Prozesse beleuchtet werden. Denn mit Blick auf die Trinkwasserschutzziele, aber auch auf das Erreichen der Qualitätsnormen nach EG-WRRL für das Grundwasser, haben die agrarstrukturellen Entwicklungen einen entscheidenden Einfluss. So wird es neben der Bestandsaufnahme (Erfolge im kooperativen Trinkwasserschutz und Stand der Maßnahmenumsetzung gemäß EGWRRL) auch Beiträge zu den gegenläufigen Tendenzen zum Gewässerschutz geben (Auswirkungen agrarpolitischer Rahmenbedingungen und damit verbunden Interessenkonflikte zwischen Landwirtschaft und Gewässerschutz). Hierbei steht die Frage im Vordergrund, wie die bestehenden Qualitätsziele (z. B. 50 mg Nitrat/l) bei der zunehmenden Intensivierung der Flächennutzung, etwa beim Energiepflanzenanbau oder in der Veredelungswirtschaft, zu erreichen und langfristig einzuhalten sind. Im zweiten Teil des Workshops wird diese Fragestellung in Arbeitsgruppen intensiv diskutiert, um mögliche Lösungsansätze und Anpassungsstrategien durch Verknüpfung der verschiedenen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen und der langjährig erfolgreichen kooperativen Ansätze zu finden und Empfehlungen für die politischen Entscheidungsträger abzuleiten. Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung stehen unter [www.nlwkn.de](http://www.nlwkn.de) → Wasserwirtschaft → Grundwasser → Grundwasserworkshop zur Verfügung.

## **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit Unterhaltungsverbände**

Der AK Öffentlichkeitsarbeit der Unterhaltungsverbände möchte seine Arbeit neu strukturieren und ausrichten. Die Unterhaltungsverbände werden daher gebeten, für sie wichtige Themen, Schwerpunkte etc. auf der nächsten Geschäftsführertagung am 18. Mai 2011 dem AK zu nennen. In welcher Form und zu welchen Bereichen werden Materialien, Hilfestellungen, Informationen, Vorgaben etc. erwartet? Bitte unterstützen Sie den AK mit bedarfsgerechten Vorschlägen, Fragestellungen in seiner Arbeit!